Bedienungsanleitung



2026-11-17

Eiswürfelbereiter Luftkühlung 55 kg/24h 230 V / 1N
IMD 5520 A

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 6

9. REINIGUNG UND WARTUNG 8

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]	Wird geladen
465	889	889	55.00	0.440	230 V / 1N - 50 Hz

Grobtiefe [MM]	Bruttohöhe [MM]	Eisspeicherkapazität [kg]	Maximale Umgebungstemperatur [° C]	Min Umgebungstemperatur [° C]	Produktion pro Tag [kg]
650	920	20	43	10	55

Bruttovolumen [M3]	Nettovolumen [M3]	Wasserverbrauch [l/h]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]
0.323	0.246	3.10	60.00	540

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß

abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

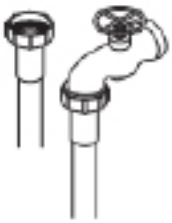
- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**



Im Bereich zwischen der Rückseite des Geräts und der Wand müssen Luftauslässe/Überholungen vorgesehen werden.



WASSER UND WASSERABFLUSS

Die Wasserqualität hat einen erheblichen Einfluss auf die Qualität, die Härte und den Geschmack des Eises und im Falle von Wasserkondensatoren auch auf die Lebensdauer des Kondensators.

ANSCHLUSS AN DAS WASSERNETZ

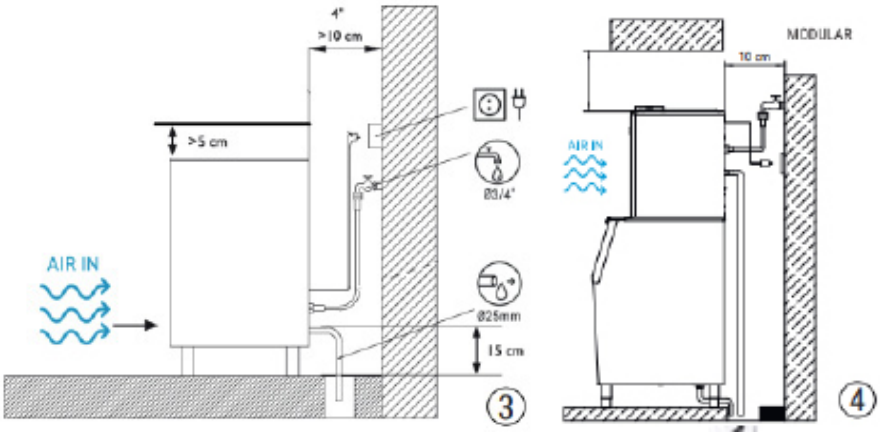
Verwenden Sie den flexiblen Anschluss (Länge 1,3 m) mit den beiden mitgelieferten Filterdichtungen. Sichern Sie die erforderlichen Vorrichtungen gemäß den Vorschriften oder geltenden Normen, um zu verhindern, dass Wasser in das Leitungsnetz zurückfließt. Der Druck muss zwischen 0,1 MPa und 0,6 MPa (1 bis 6 BAR) liegen.

Wenn der Druck diese Werte übersteigt, müssen die erforderlichen Korrekturmaßnahmen getroffen werden.

ANSCHLUSS AN DEN WASSERABLAUF

Der Ablauf muss niedriger als das Gerät sein, mindestens 150 mm.

Das Abflussrohr sollte einen Innendurchmesser von 30 mm und ein Mindestgefälle von 3 cm pro Meter haben (siehe Abbildung).



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

DIESES GERÄT MUSS AN EINEN GEERDETEN STECKER ANGESCHLOSSEN WERDEN

Um mögliche Stromschläge für Personen oder Schäden an Geräten zu vermeiden, ist eine Erdung gemäß den Normen der regionalen oder nationalen Gesetzgebung erforderlich.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH EINE MANGELHAFTE ERDUNG DER INSTALLATION VERURSACHT WERDEN.

Warnung:

- Der Standort des Geräts muss so gewählt werden, dass die Stromzufuhr nicht beschädigt wird, auch nicht teilweise.

- Installieren Sie keine tragbaren Steckdosen oder andere Netzteile an der Rückseite des Geräts.

Das Gerät wird mit einem 1,5 m langen Kabel geliefert. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein spezielles Kabel ersetzt werden, das vom Hersteller oder vom Garantieservice bereitgestellt wird.

Der Austausch muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass zwischen der Rückseite des Geräts und der Wand ein Mindestabstand vorhanden ist, der einen bequemen und gefahrlosen Zugang zum Kabelstecker ermöglicht.

Befestigen Sie die entsprechende Buchse.

Es empfiehlt sich, den Schalter und die entsprechenden elektrischen Sicherheitseinrichtungen gemäß den regionalen oder nationalen Vorschriften zu installieren.

Spannung und Stromstärke sind auf dem Typenschild und dem technischen Datenblatt dieses Handbuchs angegeben. Spannungsänderungen, die mehr als 10 % über den auf dem Typenschild angegebenen Spannungen liegen, können zu Fehlfunktionen führen oder verhindern, dass das Gerät angeschlossen werden kann.

INSTALLATION DER MODULAREN AUSRÜSTUNG AUF TANKS ODER CONTAINERN

Modulare Stromerzeuger müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch auf Tanks oder Lagertanks installiert werden.

Es ist notwendig, die Festigkeit und Stabilität der Einheit aus Behälter und Maschine sowie die Befestigung ihrer Teile zu überprüfen.

DISPERSIONSKONUS-BAUGRUPPE (MODULARE MODELLE)

Dieses Zubehörteil verteilt das Eis in Silos und verhindert, dass es unter dem Auslassrohr verklumpt.

Durch Veränderung der Position kann das Eis in jede beliebige Richtung gelenkt werden (nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten).

WASSERHUNGER

Die Funktion des Wasserstandes besteht darin, den erforderlichen Wasserdurchfluss im Verdampfer aufrechtzuerhalten und mit Hilfe des eingebauten magnetischen Mikroschalters den Betrieb der Maschine zu stoppen, bis das Wasser in den Tank zurückgekehrt ist.Das optimale Niveau wird durch die horizontale Linie in der Abbildung angezeigt, und seine Kontrolle erfolgt wie in der Abbildung beschrieben. Drücken Sie nach unten, um den Pegel zu erhöhen, und nach oben, um ihn zu senken (halten Sie nur den Metallarm, NIEMALS die Boje)

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

COMMISSIONING

1. Vorherige Überprüfung

a) Ist das Gerät ausgerichtet?

b) Sind die Spannung und die Frequenz dieselben wie auf der Platine?

c) Sind die Wasserauslässe angeschlossen und funktionsfähig?

(d) Wenn es sich um einen Luftkondensator handelt. Sind die Umwälzung des Geräts und die Raumtemperatur am Standort angemessen?

e) Ist der Wasserdruck ausreichend?

IST DER DRUCK DES WASSERS	
MAXIMAL	0.6 MPa (6 Bar)
MINIMUM	0.1 MPa (1 Bar)

	RAUMTEMPERATUR	WASSER
MAXIMAL	43°C / 109°F	35°C / 95°F
MINIMUM	10°C/43°F	5°C / 35°F

HINWEIS: Wenn der Wassereinlassdruck mehr als 0,6 MPa (6 Bar) beträgt, muss ein Druckminderer installiert werden.

2. Inbetriebnahme

Nachdem Sie die Installationsanweisungen gelesen haben (Belüftung, Standortbedingungen, Temperaturen, Wasserqualität usw.), gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei modularen Modellen die obere Abdeckung abnehmen, um an das Installationskit (Filter, Verbindungsschläuche usw.) zu gelangen

2. Bei Kompaktmodellen öffnen Sie die Tankklappe, um Zugang zum Einbausatz zu erhalten.

3. Schließen Sie den Wasserschlauch der Maschine an den Absperrhahn an.

4. Öffnen Sie den Wasserhahn. Prüfen Sie auf eventuelle Lecks.

5. Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an und schalten Sie den Hauptschalter an der Vorderseite ein.

6. Wenn die Anschlussreihenfolge bei einer Drehstrommaschine nicht korrekt ist, leuchtet die rote Lampe auf und die Reihenfolge muss geändert werden.

7. Stellen Sie sicher, dass nichts am Gerät knistert oder vibriert

8. Nach Ablauf von 10 Minuten auf der Zeitschaltuhr, die auf der Schalttafel installiert ist, startet die Maschine (diese Verzögerung tritt nach jedem Maschinenstopp auf).

9. Bei modularen Modellen (insbesondere bei Drehstromgeräten) die obere Abdeckung abnehmen und prüfen, ob sich der Motor in der richtigen Richtung dreht.

WARNUNG: WEISEN SIE DEN BENUTZER IN DIE WARTUNG EIN UND WEISEN SIE DARAUF HIN, DASS WARTUNGS- UND REINIGUNGSARBEITEN SOWIE FAHRLÄSSIG VERURSACHTE STÖRUNGEN NICHT VON DER GARANTIE ABGEDECKT SIND.

ANWEISUNGEN UND VERFAHREN FÜR REINIGUNG UND WARTUNG

HINWEIS: Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie durch Fahrlässigkeit verursachte Fehlfunktionen fallen nicht unter die Garantie.

Nur wenn das Gerät ordnungsgemäß gewartet wird, kann es eine gute Eisqualität erzeugen und zeigen und nicht versagen.

Die Wartungs- und Reinigungsintervalle hängen von den Bedingungen des Standorts der Anlage und der Wasserqualität ab.

ACHTUNG: Es ist unbedingt erforderlich, mindestens alle 6 Monate eine Revision durchzuführen.

An sehr staubigen Standorten kann eine monatliche Reinigung des Kondensators erforderlich sein.

WARTUNGS- UND REINIGUNGSVERFAHREN

WARNUNG: Für alle Reinigungs- und Wartungsarbeiten muss das Gerät stromlos sein.

1. Wasserkondensator

Wird von einem qualifizierten Techniker durchgeführt. Im technischen Handbuch enthalten.

2. Luftkondensator

1) Trennen Sie die Verbindung zum Gerät.

2) Reinigen Sie den vergitterten Bereich mit einem Staubsauger, der mit einer Bürste, einer nicht-metallischen Bürste oder mit Niederdruckluft ausgestattet ist.

3. Reinigung des Tabletts und der Außenseite

1) Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, schließen Sie die Wasserzufuhr und leeren Sie den Eiswürfelbehälter.
2) Verwenden Sie ein Küchentuch mit viel Wasser und Seife.

4. Externe Reinigung

Gehen Sie dabei genauso vor wie beim Lagertank.

5. Reinigung des Verdampfers

Wird von einem qualifizierten Techniker durchgeführt. Im technischen Handbuch enthalten.

6. Reinigung der Einlassfilter

Normalerweise sind sie in den ersten Tagen des Betriebs verstopft, insbesondere bei Neuinstallationen von Wasserleitungen.
Lösen Sie den Schlauch und reinigen Sie ihn unter einem laufenden Wasserhahn.

7. Kontrolle von Wasserlecks

Überprüfen Sie bei jedem Eingriff in das Gerät alle Wasseranschlüsse, Klemmen und Schläuche, um Lecks und Überschwemmungen zu vermeiden.

WASSERQUALITÄT UND GARANTIE

In Gebieten mit einer Wasserhärte außerhalb des Bereichs von 15°F bis 40°F muss der Eisbereiter durch den Einbau von Filtern oder Entkalkungsanlagen geschützt werden. Die Herstellergarantie deckt keine Fälle ab, in denen die oben genannten Schutzmaßnahmen nicht rechtzeitig installiert wurden.

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder

unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**